

## Weihnachtsoratorium in Oberbeck

Die Kantorei startet mit dem Werk von Johann Sebastian Bach in die Adventszeit.

■ **Löhne.** Mit den Klängen aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium leitet die Kantorei Oberbeck am Sonntag, 27. November, die Adventszeit stimmungsvoll ein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Christuskirche Oberbeck.

Das meistgespielte Werk des Thomaskantors ist mit seiner reichen Vertonung der Weihnachtsgeschichte, seinen großartigen Chören, ergreifenden Solo-Arien und Chorälen für viele Menschen ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Liebhaber festlicher Barockmusik kommen voll auf ihre Kosten. Denn in den Kantaten Eins und Drei wird der majestätische Strahlenglanz der Trompeten erklingen.



Tenor Simon Jass gehört zu den Interpreten. Foto: Simon Jass

Neben den in der Region bekannten und beliebten Solisten Eike Tiedemann (Alt) und Hildebrand Haake (Bass) konnte erneut Simon Jass als Evangelist gewonnen werden. Der Hannoveraner Musiker eroberte schon in anderen Konzerten die Herzen der Zuhörer durch seine ausdrucksstarke Tenorstimme. Auch Sopranistin Carolin Franke, die erstmals in der „Schöpfung“ mit ihrer jugendlich-frischen Stimme beeindruckte, wird wieder mitwirken. Das Orchester „Concerto Löhne-Oberbeck“ und Mitglieder der Nordwestdeutschen Philharmonie gestalten gemeinsam mit der Kantorei Oberbeck und Mitgliedern des Kinder- und Jugendchores dieses populären Werkes. „Die Zuhörer dürfen sich auf eine festliche Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit in der stimmungsvollen Christuskirche in Oberbeck freuen“, kündigt die Gemeinde an.

Der Vorverkauf startet in Kürze. Nummerierte Platzkarten sind am 16. und 17. sowie am 23. und 24. November von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Oberbeck, Kirchstraße 16, erhältlich. Sie können auch über eine Ticket-Hotline, Tel. 01 51 21 04 52 65 ab 17. November reserviert werden. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

### Gemeinsame Fahrt nach Borgholzhausen

■ **Löhne.** Die Senioren des AWO-Ortsvereins Löhne-Ort fahren am Donnerstag, 17. November, zum Kaffeetrinken und Einkaufen zur Keksfabrik Schulze in Borgholzhausen. Abfahrt ist um 13.15 Uhr in Löhne-Ort, Dorfmitte, anschließend an den bekanntesten Haltestellen. Der Verein empfiehlt, einen Mund-Nasen-Schutz mitzunehmen.

### Seniorengruppe lädt zum Stippgrütze-Essen

■ **Löhne.** Zum Stippgrütze essen und zu guter Unterhaltung lädt die Seniorengruppe der AWO Mennighüffen-West ihre Mitglieder ein. Der Termin ist am Donnerstag, 17. November, ab 15 Uhr in die Tagesstätte Am Kreuzkamp 3. Weitere Informationen zum AWO-Ortsverein finden Interessierte unter: awo-loehne.de/mennighueffen

### Camera-Club bietet Online-Ausstellung

■ **Bad Oeynhausen.** Zum 60-jährigen Bestehen des Camera-Clubs Bad Oeynhausen (CCO) haben die Mitglieder eine Ausstellung zusammengestellt. Sie ist für Fotografie-Interessierte ab Dienstag, 15. November, rund um die Uhr zu sehen. Denn die Foto-Schau von acht Mitgliedern des Clubs wird im Internet präsentiert.

„Mit den Online-Ausstellungen haben wir in der Corona-Pandemie begonnen und setzen dies auch in 2022 fort“, berichtet Dieter Noack, dienstältestes und mit seinen 86 Jahren auch zugleich ältestes Mitglied im Club. Alle Autoren bringen eine jahrzehntelange

Fotografie-Erfahrung mit. Die Fotografen Ernst Einsporn, Renate Kerstiens, Hans-Dieter Lehmann, Peter Mathiesen, Arthur Mahlmann, Dieter Noack und Erhard Sander zeigen Impressionen aus verschiedenen Bereichen – Landschaften, Industrie- und Stadtarchitektur sowie Eindrücke unterschiedlichster Reisen.

Die digitale Ausstellung findet sich ab 15. November unter [www.cco-foto.de](http://www.cco-foto.de). „Der Eintritt ist barrierefrei, es gibt keine Maskenpflicht und die Mindestabstände zu den Bildschirmen legen alle Fotointeressierte selbst fest“, sagt Dieter Noack.



Malerisches Kaiserpalais: Die Mitglieder des Camera-Clubs Bad Oeynhausen präsentieren ihre aktuelle Ausstellung ab 15. November online. Foto: CCO

# Bei der Modellbahnschau geht es rund

Blinkende Lichter, leuchtende Kinderaugen, der Modelleisenbahnclub Bad Oeynhausen-Löhne zeigt an zwei Wochenenden seine Neuheiten in Löhne. Nächster Termin ist der 19. und 20. November von 10 bis 17 Uhr.

Wencke Meckenstock

■ **Löhne.** An der Löhner Steinstraße reiht sich ein Auto an das andere, den Weg zum Hinterhaus 13a weist ein Aufsteller. Der Modelleisenbahnclub Bad Oeynhausen-Löhne lädt zu seiner diesjährigen Modellbahnschau in die Vereinsräume ein. Auf neun Anlagen zeigen die engagierten Modelleisenbahner Neuheiten und Weiterentwicklungen, verteilt über zwei Etagen. Die Spurenbahnen für die unterschiedlich großen Züge heißen in der Fachsprache H0-H0e-N und LGB.

„Sehr geehrte Fahrgäste, bitte steigen Sie jetzt zu. Der Zug fährt in wenigen Minuten ab“, tönt es von der Lehmann-Groß-Bahn (LGB). Peter Plagens steuert routiniert per Fernbedienung den Zugverkehr auf der 45-Quadratmeter-Anlage. „Der obere Bereich läuft digital, der untere Bereich analog“, sagt er während sein Zug langsam in den Oberbecker Bahnhof einfährt. Dann stellt er mit der Hand für den nächsten Zug eine Weiche um.

Vereinskollege und Tüftler Dieter Schiermeyer betreut den anderen Teil der Lehmann-Groß-Bahn-Anlage. Er ist zweiter Vorsitzender und Presseswart des Vereins. „Die LGB ist eine Gartenbahn im Maßstab 1:22,5. Hier steht sie in den Räumlichkeiten witterungsfrei und man kann detailgetreuer bauen“, erklärt er. Und mit einem Fingerzeig deutet er auf die kleinen Figuren in den Szenen: Ein Filmteam beim Dreh, Holzfäller bei der Arbeit, Reisende auf dem Bahnsteig und ein Zeitungsleser mit der „Neuen Westfälischen“ in der Hand. Es gibt viel zu sehen und zu entdecken.

„Wir haben hier in Löhne als ehemalige Eisenbahnerstadt einen starken Bezug zur Eisenbahn. Das findet sich in den aufgebauten Landschaften wieder“, so Schiermeyer. Ob Feuerwehrtage, Säge- und Hobelwerk Baumann oder Bahnhof Oberbeck, an jeder Ecke Szenarien, sorgfältig geplant und gefertigt. Und seit den Fahrtagen im März hat sich einiges getan. Bauprojekte wurden ergänzt und vollendet. „Es ist toll: Jeder kann seine Fähigkeiten bei uns einbringen – Tischler, Elektriker, Ingenieur oder Maler“, zählt Schiermeyer ein paar Berufsbezeichnungen innerhalb des Clubs auf.

Je 200 Quadratmeter auf zwei Etagen stehen den 30



Auf dem Bahnsteig der Lehmann-Groß-Bahn sitzt ein Zeitungsleser mit der „Neuen Westfälischen“ in der Hand. Fotos: Wencke Meckenstock

Clubmitgliedern an der Steinstraße 13a in Löhne-Oberbeck zur Verfügung. Während die LGB der Hingucker im Erdgeschoss der ehemaligen Näherei ist, ist die Märklin H0-Anlage mit Kaiser-Wilhelm-Denkmal das Highlight im ersten Stock. Sie nimmt auf einer Länge von 22 Metern die linke Seite der einstigen Fabriketage ein. Oberhalb der Anlage drehen sich im Miniaturformat Raupe, Twister und Musik Express. Es warten kleine Kirmes-Buden auf Besucher. „Die Kirmes haben wir geschenkt bekommen. Damit wollen wir das Löhner Oktoberfest nachbauen“, erzählt Jürgen Miethke, erster Vorsitzender des Clubs.

Miethke ist der Konstrukteur des Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Maßstab 1:100. Das imposante Holzmodell lässt Kuppelbau, Ringterrasse mit Besucherzentrum und Wittekindsberg bereits erahnen. Die Fassade des Restaurants ist gerade im Bau. Und auch der Kaiser selbst, handgefertigt von Clubkamerad Sascha Kämpfer, grüßt von oben.

Kämpfer ist seit vier Jahren Mitglied im Club und begeisterter Bastler. In acht Monaten und vielen Nachtschichten, wie er erzählt, hat er eine Szenerie für eine Modellbahn-Anlage Spur I geschaffen. Mit Figuren aus den Werner Comics, den Simpsons oder Pipi

Langstrumpf auf ihrem Pferd hat er die Szenerie geschmückt. „Eine Bahn für die Kinder“, sagt er, der im Hauptberuf als Erzieher arbeitet.

„Sascha“, ruft es plötzlich laut durch den Raum und zwei kleine Mädchen kommen freudstrahlend angelaufen, gefolgt von ihrer Mutter und den Brüdern. Der elfjährige Damon hat Sascha beim Bauen für die Eisenbahn geholfen. Er hat Teile gehalten und Sachen angemalt. „Wir kommen jedes Jahr her, um zu gucken, was es Neues gibt“, sagt Mama Marion Kuhlmann, „und um den Kindern die Wertschätzung für die selbst gebauten Miniaturwelten nahe zu bringen.“

Auch nächstes Wochenende, 19. und 20. November, ist die Tür zur Modellbahnschau von 10 bis 17 Uhr geöffnet und alle Anlagen sind in Betrieb. Es gibt Kaffee, Kuchen, Kartoffelsalat, Bockwürstchen und Frikadellen und eine Tombola für die Kinder.

Dienstags von 18 bis 20 Uhr sind alle Interessierten zum Clubabend in die Steinstraße 13a in Löhne-Oberbeck eingeladen. „Auch Mädchen und Jungen, die keine eigene Eisenbahnanlage haben, sind herzlich willkommen“, ermuntert Dieter Schiermeyer.

Und für das nächste Jahr haben sie bereits spannende, neue Ideen für ihre Anlagen geplant.



Dieter Schiermeyer (links) und Peter Plagens (rechts) inmitten der 45 Quadratmeter-Anlage der Lehmann-Groß-Bahn.



Jürgen Miethke zeigt auf Kaiser Wilhelm im bereits angelegten Kuppelbau des Kaiser-Wilhelms-Denkmal.

## Gedenken zum Volkstrauertag

An diesem Sonntag haben auch in Löhne verschiedene Gedenkveranstaltungen stattgefunden. In Löhne-Ort wurde nach dem Gottesdienst ein Kranz niedergelegt.

■ **Löhne.** Am Volkstrauertag fanden bundesweit Kranzniederlegungen und Gedenkgottesdienste statt. Auch in Löhne gedachten an mehreren Orten Menschen der Opfer von Krieg, Terror und Gewaltherrschaft auf der ganzen Welt. So wurde unter anderem in Löhne-Ort in der Martin Luther Kirche in einem Gottesdienst daran erinnert und danach ein Kranz niedergelegt.

Das Grauen des Krieges und Terrors wurden in der Andacht von Pfarrer Peter Außerwinkler und der Gedenkrede vom stellvertretenden Bürgermeister Egon Schewe in Erinnerung gehalten.

Beide betonten aber auch die große Bedeutung von Versöhnung, Toleranz, Völkerver-

ständigung und Frieden. Egon Schewe Gedenkrede stand ganz im Zeichen der Ukraine-Krieges. „Das Unvorstellbare

ist für uns in der letzten Februarwoche eingetreten“, so Schewe. „Seit dem 24. Februar, dem Tag des russischen An-

griffs auf die Ukraine sehen wir, wie Städte zertrümmert, Zivilisten verwundet und getötet werden, dass Menschen fliehen müssen.“

### Stilles Gedenken am Mahnmahl

Der Kranz zum Volkstrauertag, als ein Symbol für die Erinnerung an sinnlose Gewalt und deren Opfer, aber auch als ein Symbol für die Hoffnung auf Einsicht, Achtung des Lebens und des Friedens, wurde im Anschluss an die Andacht und der Gedenkrede im Stillen zum Mahnmahl gebracht. Diese Aufgabe übernahmen Heinz Dahlmeier und Dieter Falkenstern vom Vereinsring.



Dem Stillen Gedenken am Mahnmahl wohnten bei: Heinz Dahlmeier (links), Pfarrer Peter Außerwinkler (rechts), stellvertretender Bürgermeister Egon Schewe und Dieter Falkenstern. Foto: Vereinsring

### Termine beim Seniorentreff

■ **Löhne.** In dieser Woche stehen beim AWO-Seniorentreff Mennighüffen-Ost diverse Termine auf dem Plan. So treffen sich die Mitglieder der Handarbeitsgruppe und der Skatgruppe am Dienstag, 15. November, ab 15.00 Uhr in der Tagesstätte Krellstraße 13. Dort treffen sich auch am Donnerstag, 17. November, ab 15 Uhr treffen die Mitglieder des AWO-Seniorenclubs Mennighüffen-Ost zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit Kuchen. Es werden Gesellschaftsspiele, Skat und Klönen angeboten. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Programm und ergänzende Mitteilungen finden Interessierte auch im Internet unter [www.awo-loehne.de/mennighueffen](http://www.awo-loehne.de/mennighueffen)